

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

Telegr.-Adr.: Zeitung

Druck und Verlag: Buchdruckerei Hugo Munzger.

23. Jahrgang.

Die Panzerkreuzerfrage.

Von einem unserer Berliner Vertreter wird mitgeteilt: Neben Naab ist die Bangerkreuzfrage wieder aktuell geworden und in den Vordergrund des allgemeinen Interesses gerückt. Die Berliner Morgenblätter befaßten sich zum Teil in launigen Artikeln über die durch den Reichstags des Reichsrats geschaffenen Probleme. Man erinnert an Brinnans Rede im vorliegenden Jahre, daß die Bangerkreuzfrage des Reiches nicht unter Bangerkreuzen leiden dürfe, und man glaubt, daß der Reichstag nicht nur in diesem Sinne, sondern auch das Zentrum für den Bangerkreuzbau gewonnen habe. Auch in der demografischen Hinsicht wird die Bangerkreuzfrage sehr lebhaft besprochen. Der sozialdemokratische „Vorwärts“ stellt allerdings den Bangerkreuzbau sehr scharf ab. Mitte Mai werden bei der großen Stabsberatung die Anträge in der Bangerkreuzfrage erörtert werden. Bis dahin ist die Position im Bangerkreuzbau weitergegangen. Bei der letzten Interzonenkonferenz und anschließend der entlassenen Interzonenkonferenz der Deutschnationalen für die Bangerkreuzförderung ist zu sagen, daß der Bangerkreuzbau im Reichstag nicht eine Mehrheit finden kann. Die Arbeitervereinigungen in der Selbstbehauptung sind fast zum größten Teil zurückgenommen worden. In Aussicht stehende Bau des Bangerkreuzbaus bezieht sich im vorwiegend auszuweisen. Für den Bangerkreuzbau hat sich nach einer Information aus dem Reichswehrministerium in einer Besprechung mit dem Reichswehrminister Gröner auch der Reichswehrminister entschieden ausgesprochen.

Die Antwort Thüringens an das Reich.

Da bei der Landespolizei Thüringens eine Vertretung der Verbündeten für die Gewährung von Reichssubventionen für Polizeizwecke niemals stattgefunden hat, verlangt die Landesregierung sich zu der Ernennung bedingungsweise, daß der Reichsminister des Inneren sich durch die Parteileitungen für betrieblich erklären wird. Sie fordert deshalb das Ergehen aus, daß die Sperre der Zuschüsse alsbald aufgehoben wird. Die Landesregierung behauptet es lebhaft, daß neuerlich in der Freieinde von bevorstehenden Besuchen des Staatssekretärs Zweifel über den Charakter einer amtlichen Kontrolle beigemessen wird. In der thüringischen Landespolizei sind keine Veränderungen vorgenommen worden, mit Ausnahme von solchen Umstellungen, die bereits vor dem Amtsantritt des Ministers Fried in Aussicht genommen waren.

Das unter dem Vorstis des Staatsfreiwillars Zmeten vom Reichsministerium des Innern eingelebte Schiedsgericht fällte einen Spruch, nach dem die Mitglieber des Schwarzburger Fürstentums neben eintausend Forderungen in Gesamthöhe von 314 500 RM, zahlbar bis zum 15. Mai 1930, Zeilrenten in Höhe von 150 bis 18 000 bezw. bezw. 24 000 RM, zu zahlen find. Das Schiedsgericht hat dem Fürstentum eine teilweise Minderntung der Aufwertung bis 1919 zuerkannt und die einzelnen Renten für die Jahre der Inflation (1919 bis 1922) auf 60 Prozent, für die folgende Zeit auf 100 Prozent ihres Gesamtbetrages aufgewertet. Einem Teil der Nachkommen der Mitglieberoberbedienten soll eine Rente bis zur Erreichung des 30. Lebensjahres zugesagt werden, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich eine selbständige Existenz zu gründen. Mit diesem Schiedsspruch find nunmehr alle Streitigkeiten, die seit dem Jahre 1919 zwischen den Mitgliebern des Schwarzburger Fürstentums und dem Staat Thüringen bestanden haben, endgültig zum Abschluß gekommen.

Wieder eine Verzögerung?

Bei dem gemischten deutsch-amerikanischen Schiffs-
erbauschiff wurde das „Defenitiss“ eines hiesi-
gen Staatsangehörigen, in dem es heißt, er habe an
die Besuche des deutschen Generalists die Zerstörung der
Munitionsfabrik in Kinsland im Staat Kentucky vor-
bereitet, eingereiht. Die Fabrik wurde am 10. Januar
1867, also einem Monate vor Amerikas Eintritt in den
Krieg, durch ein Feuer zerstört. Durch dieses uner-
wartet vorgebrachte Requisit wird sich die Gefährdung
der sogenannten Sabotagefälle vermutlich um viele
Wochen verzögern, da inzwischen von deutscher Seite
entschieden werden muß, ob man Gegenbeweismaterial
vorbringen will, um das Requisit zu entkräften.

Der Strafantrag im Bromberger Deutschthumsbund-Prozeß. — Der Deutschenhaß beugt Recht.

Deutschland die polnische Front von hinten anfallen sollte.

Das soll Hochverrat sein. Gibt es in Deutschland keine Polenkinder, die mit den Organisationen ihres Mutterlandes korrespondieren und die über die Behandlung der polnischen Widertheilen in Deutschland ihre Forderungen und Wünsche berichten? Nichts anderes hat der Deutschbündnis getan, denn das Deutsche Auslandsministerium und die Deutsche Botschaft sind private Organisationen, die den Zweck verfolgen, den deutschen Widertheilen im Auslande einen Rückhalt zu geben und darüber zu wachen, daß die Widertheilen-Schutzverträge eingehalten werden. Das polnische Auslandsministerium verhandelt mit diesen Organisationen, erkennt sie als die berechtigten Vertreter der Widertheilen an und schließt mit ihnen Verträge. Aber dieser Staatsanwalt konstituiert aus dem korrespondierenden Zusammenwirken mit den Organisationen der diplomatischen Hochverrat auf Grund des deutschen Strafgesetzbuches und bekennt nicht, daß dann, wenn seine Anklage richtig wäre, fast jeder einzelne Pole in Deutschland als Hochverräther bestraft werden müßte. Wenn sich das Urteil dem Antrage des Staatsanwalts anschließen sollte, dann dürfte diese polnische Justizwirtschaft den Grund dafür geben, die deutsch-polnischen Beziehungen aufs ernstliche zu gefährden. Erwweisen sich die polnischen Vaterländer als klüger und vernünftiger als dieser Staatsanwalt, dann bleibt die Beweisführung in diesem Prozeß ein dauernder Beweis dafür, mit wie wenig Verstand in Polen das Recht vertreten wird.

Der Staatsanwalt hat gegen das freisprechende Urteil im Prozeß gegen den Leiter des Deutschen Volksbundes, Uffs, Einspruch angemeldet. Nach der Beweisaufnahme der zweiten Instanz wird dann beim Obersten Gericht in Warschau entschieden, ob der Revision stattzugeben und das Urteil abzuändern ist.

Die Landung in Sevilla. — Empfang durch den König. — Das Aufschiff. „Graf Zeppelin“ ist um 18 Uhr in Sevilla anlant angeland. Ueber die Landung berichtet das Pariser „Journal“ vom 1. März 1901: „Der Graf Zeppelin ist in der Höhe über Sevilla und freuzte die Stadt, dem Ausflugsinsagelande. Der Kommandant teilte mit, daß er aus technischen Gründen erst später werde landen können. Das Aufschiff nahm alsdann Richtung Cadix, von wo es 16.10 Uhr auftriebte. Um 17 Uhr begann die Landungsoperation in Anwesenheit des Königs, der Infanten und des Herzogs von Aosta sowie einer ungeheuren Menschenmenge. Um 15.30 Uhr wurde der „Graf Zeppelin“ von 250 Soldaten an mehreren schwer beladenen Kaskadanten verladen. Die Landung mußte nicht benutzt werden, weil die Luft zu dicht und das Unterbrett zu hoch war. Die Königliche Hütte besah. Die Heister und die Kaiserin. Der Kaiser und die Kaiserin aus Friedrichshafen kommenden Verthral. Kapitän Lehmann erklärte dem König, daß der Flug von Friedrichshafen nach Sevilla ausgezeichnet gewesen sei und daß er Mitte Mai nach Sevilla zurückzukehren gedenke, um seinen Flug nach Amerika anzutreten.“

Am 19.43 Uhr ist „Graf Bezeftin“ wieder zur Rückkehr nach Friedrichshafen aufzulaufen. Die Rückfahrt erfolgt auf demselben Wege wie der Hinfahrt. Eine Minute nach Mitternacht passierte das Luftschiff Vörsö. Um 4.55 Uhr befand sich das Luftschiff geradeb Cap Finisterre mit einer Strundengeschwindigkeit von 40 Seemeilen. Die Landung in Friedrichshafen dürfte vor- ausichtlich Freitag vormittag erfolgen.

Den geplanten Dampfschiff des „Do. X“ bereitet die Friedrichshafener Werft mit allem Nachdruck vor, nachdem infolge Auswechslung der bisherigen zwölf Motoren gegen neue amerikanische die Auskosten des Unternehmens sich ein gutes Stück abessert haben. Allerdings befinden sich die Motoren zum größten Theil noch auf dem Transport. Ueber den Flug werden in der Öffentlichkeit phantasievolle Prophezeiungen verbreitet. a. B. daß 60 Balloniere an ihm teilnehmen würden, eine Raub, die ganz verwerflich zu hoch geachteten sein dürfte. Es ist auch unrichtig, daß ein amerikanischer Flieger den „Do. X“ führen werde, vielmehr wird ein amerikanischer Fliegeroffizier lediglich als Gast und Verbindungsmann zu den amerikanischen Stellen den Flug mitmachen.

Dem Vortzgeprändum Altona wird mitgeteilt: Die mit größtem Nachdruck fortgeführten polizeilichen Ermittlungen und Erhebungen über die Urheber und Teilnehmer der Sprengstoffanschläge in Bad Idzlesloe und Neumünster stützen sich demeritschen Feststellungen. Der Chemiker Dr. August Hellmann gelang, daß er die Aufklärung der Sprengstoffe vorgenommen und darüber hinaus die Aufklärung geleitet sowie den Sprengstoffanschlag in Bad Idzlesloe mit dem alchmilla

jungeren Sattler Paul Koch ausgeführt hat. Es liegt einwandfrei fest, daß die Anschläge in Bad Oldesloe und Neumünster von demselben Täterkreis ausgeführt wurden.

20 000 Einwohner obdachlos.

— Eine ungeheure Feuersbrunst hat nach in Neuport eingetrossenen Meldungen die Stadt Sagen auf der Insel Neagos (Philippinen) zur Asche zerstört. Mehrere Menschen sollen ums Leben gekommen sein. 20.000 Einwohner sind obdachlos. Das Feuer brach in einem Schlaflager aus und griff auf ein Pulverlager über, das in die Luft flog.

» In Südfrankreich wüthet seit Mittwoch ein schwerer Mitrail. Am Hafen von Marielle haben sich zahlreiche Fischerboote losgerissen und treiben auf offenem Meer. Der Schaden an den Kulturen und an den Gebäuden ist sehr groß. Auf einer Bahnhofstation fuhr vor Marielle überbohrte der Vorsteher infolge des heftigen Sturmes das Gerannabben des Anzess. Er wurde überfahren und getödtet.

Die ganze Armee mobilisiert.

→ Nach den letzten Meldungen aus Neapoli nimmt die Seuchendentalatriephe ständig an Umfang zu. Die Schwärme haben bereits den Euxinatal überfliegen und verbreiten sich über Ober- und Niederräupen. Die ganze äawpliche Armee wurde mobilisiert und unter die Leitung eines Generalintendents gestellt, der von einem Hauptquartier aus der Sinai-Halbinsel aus die Truppen leitet. Mit 400 Stämmen versetzen und Gasabfackapparaten versehen, ist die Schwärme bekannt. Alle diese Stämme bewegen sich jedoch als zu schwach, die in wärmem Umfang die Schwärme zu vernichten. Die gesamte äawpische Kultur droht vernichtet zu werden.

Nach einer Havas-Meldung aus Barrasch hat sich ein gewaltiger Heuschreckenschwarm über der Gegend niedergelassen. Der Zuverkehr ist ins Stocken geraten. Alle Vorkehrungen zur Bekämpfung der Plage sind getroffen worden.

In Rabat (Marokko) wurde ein Einwohner verhaftet, der nicht weniger als sieben Morde verübt habe und die ganze Umgebung seit einiger Zeit in große Unruhe versetzte. Im letzten Moment sind in Rabat die Leichen von Sinesen gefunden worden, ohne dass es feststeht, ob es die Leichen eines Mörders sind. Aber das ist sicher, dass es sich um einen Mörder handelt, der jedoch nicht schwer verurteilt war. Es konnte eine ziemlich genaue Beschreibung des Mörders geben, worauf die Polizei zur Verhaftung eines ehemaligen Kolonialsoldaten schritt, der auch nach anhaltendem Zeugen die Morde einstand.

Einnahmeausfall von 55 Millionen RM

Die Sparmaßnahmen bei der Reichsbahn.

Von zunächster Stelle der Reichsbahn wird mitgeteilt, daß infolge des starken Rückgangs des Verkehrs der bis jetzt in diesem Jahre 100 Millionen betrug, und der zunehmenden Arbeitslosigkeit der Betriebs- und Unterbodenarbeiter aus ihrem jetzigen Arbeitsverhältnis herausgenommen und in die Bauverwaltung gebracht werden sollen. Die Reichsbahn wird in diesem Jahre auf die Einstellung von Zettarbeitern verzichten und die Arbeiter aus den Vertrieben und Güterböden in der Ziellina als Zettarbeiter beschäftigen. Die Reichsbahn hofft, daß sie keine Arbeiter zu entlassen braucht. Bei den Werkschlägerarbeitern ist die Arbeit schon seit Januar bedeutend geringer geworden. Auch sie als Zettarbeiter zu beschäftigen, wird aber wahrscheinlich nicht möglich sein. Hier wird man also zu Abbaumassnahmen greifen.

Nicht stichhaltige Gründe.

Freiungemeiner sei festgestellt, daß das Genfer Zoll-
friedensabkommen ausdrücklich eine Klausel enthält,
wonach die Bestimmungen des Abkommens bei Vorlie-
gen „dringender Umstände“ keine Wirksamkeit finden.
Die Kollage der deutschen Landwirtschaft ist als ein sol-
cher „dringender“, die neuen Agrarzollbeschlüsse des
Reichstages vollst. rechtsetzender Umfang anzuse-
hen. Im übrigen ist man in deutschen Regierungskrei-
sen der Ansicht, daß — mögen die neuen deutschen
Agrarzölle auch gewisse Nachteile für Polen bringen —
von einer Verdrängung der Grundlagen für den Han-
delsvertrag nicht gesprochen werden könne. Der Ver-
trag gewähre Polen nach wie vor so viele Vorteile, daß
die polnische Regierung nur ein Interesse daran haben
könne, das Abkommen möglichst bald zu ratifizieren.

Die Steuererleichterung, die die französische Regierung in ihrem am Mittwoch in der Kammer hinterlegten Gesetzentwurf dem Parlament vorschlägt, beläuft sich auf insgesamt 1877 Millionen Franken und erstreckt sich hauptsächlich auf Sachwerte, wie Bienenoperationen, Luxusartikel sowie auf die ausländischen Werpapiere.

Der erste Schritt zur Schaffung der Südamerika-Linie.

Damit er nicht die Ausdehnung des deutschen Ver-
kehrsgebietes von Sevilla nach den karibischen Inseln
und später bis Südamerika erschwert, Gefährlich hat
die französische Regierung diese Pläne thätlich zu durch-
kreuzen versucht, indem sie mit Portugal einen Mono-
polvertrag für die Benutzung portugiesischer Kanäle
abschloß. Gegen diesen Vertrag ist von vielen Seiten
Sturm gelaufen worden. Wenn sich jetzt Spanien für
die deutschen Pläne einsetzt und sie zu seinen eigenen
macht, so wird die französische Regierung diesem Druck
nachgeben und den Monopolvertrag aufheben. Sie wird
sich mit dem spanischen Nachbarn kaum in einen „Kult-
krieg“ einlassen, der ihr nur wirtschaftliche Schäden ein-
bringen und Portugal aus dem kommenden Welt-Kult-
verkehr ausschalten könnte.

Boek verdedigt zich.

Aushebung einer Geheimbrennerei.

Eine Geheimbrennerei ist in einer Villa am Schar-
nisee bei Berlin entdeckt und ausgedehnt worden.
Hier Personen, die in voller Thätigkeit überfallen wor-
den waren, wurden verhaftet. Es handelt sich um In-
dividuen aus Lodz, die bereits sämtlich aus dem deut-
schen Reichsgebiet ausgewiesen waren. Sie haben sich
um Tausende vollzeittlicher Reichspapiere bedient,
um in Berlin wohnen zu können.

Deutschland gegen einen Franzosen als Generaldirektor

» **Mailbenow.** (233.) Vor der Villa des Krongeländers
Schneider am Hinderbuck-Hof wurden in der Nacht
zum Donnerstag vier verdächtige Männer nachge-
nommen, die schwarze Masken trugen. Die benachbarte
Polizei entfandte das Ueberfallkommando nach der Villa
Polizei überdrängte drei von ihnen, als sie gerade
die Fenster einsteigen wollten. Die vier übrigen
Als die drei Maskierten dem Auf-«Habe hoch-
nachnahmen, gab die Polizeibeamten Feuer, das hoch-
erwidert wurde. Es kam zu einem regelrechten Feuer-
gefecht, in dessen Verlauf einer der Eingedrungenen
verletzt wurde. Ein zweiter erlitt leichte Verwun-
dungen. Alle drei konnten festgenommen werden.

— Berlin. Aus ganz West- und Südeuropa liegen hier Meldungen von schweren Wetterstürzen vor. Die Nordsee liegt unter schweren Dränen. In Frankreich ist die Temperatur am Mittwoch stellenweise bis unter Grad gesunken.

→ München. Wie die „Münchener Neuesten Nachrichten“ melden, hat Süddeutschland Sturmwetter. Überall her laufen Katastrophenmeldungen ein. Tote sind zu beklagen. In verschiedenen Teilen Deutschlands schneit es.

Freiburg. (R.R.) Auf dem Hochschneewald bei der anfangs der Woche eingetretene Schneefall an plus 4 Grad weht ein heftiger Sturm. Die Schneedecke hat in freien Lagen eine Höhe von über 50 Zentimetern. Infolge Kälteanlasses der Temperatur sinkt es fest auch in den tieferen Lagen, während es in den Tälern weiterhin regnet. Die Schwarzwaldflüsse führen vom Oberhiesin erhebliche Wasserengen ab, sodass in den letzten Tagen ein Steigen des Rheinwasserstandes um etwa einen Meter eingetreten ist.

Ueber das Ergebnis der Londoner Flottenconferenz ist von der englischen Regierung nunmehr ein Bericht zusammengestellt worden. Demzufolge beträgt die Tonnage für Kreuzer mit 8- und hölzernen Geschützen 67050 Tonnen, für America 529200 Tonnen und für Japan 67050 Tonnen, wobei die A-Prop-Tonnage bei allen drei Staaten gleich hoch mit je 52700 Tonnen angegeben wurde.

Ausnahmezustand in nördlichen Grenzgebieten.

Einer weiteren Meldung zufolge ist in Bombay ein
 Aktionskomitee Gandhis polizeilich ausgeschrieben wor-
 en, das den Eisenbahnerstreik durchführen sollte. Bei
 einem Feuerkampf wurden drei Personen erschossen.

(41. Fortsetzung.)

Das wollte sie! Beseidigen, tranken, hintansetzen ließ sie sich nicht.

Verloddert, verlumpet und verwahrloßt," rief sie. "Die
tze Gesellschaft! Wo ist Herr Kaden, wo die Kammer?
müll es wissen."

Im Gottes willen!"
In der Milchammer! Du warst kaum fort. Die Sopht
folat.)

Es kam ein Wind von Westen über Nacht,
der schüttelte der Bäume dürre Krone,
sprang lauchend vor mit jugendlicher Macht
und warf den Winter sah von seinem Throne.

Da barst des Eises Fessel auf dem Bach,
und silbern rieselte erneut die Quelle,
und Erde dehnte sich und wurde wach,
die immer Saft gort in der Pflanzenzelle.

Ein seltsam Gassen läutete durch's Land
bis in die Städte, wo die Menschen wohnten,
und in dem Moos des großen Waldes stand
sieh ein Fleckchen voller Anemonen.

Die Herzen, dieser dunklen Tage mild,
beginnen mild und sehnlichst zu klopfen,
vor neuem Licht ward alles überflüht:
Baum, Strauch und Blüte, Stein und Halm
und Tropfen.

Die Osterpersonne stieg — ein Freudenball —
empor zu blauen, wolkenlosen Höhen,
ein erster Falter taumelte durch All . . .
die ganze Welt ein selig Auferstehen!

Justus Brauer.

Wenn das Sonnenwendfest und die heiligen zwölf
Tage vorher, lag die Erde noch einer Zeit in
Winterharrheit. Als endlich März erschien, strahlend
klar, das gewöhnliche Donars holbe Schwester. Damit
schloß die erste Wärmende Lüfte flogen von Süden
heran, zugleich mit Goldes Vogel, dem Elorn, der den
Garten der Götter in die Hüner trug. März zu Ehren
feierten sie das bunte Eier bradte, schloß das Bild
von dem lebenden Frühlingsebens. Das Christentum kaufte
den Glauben an die Gotttheit. Die altherwird-
liche haben sich aber erhalten.

Das Heft, das die Aufzählung des Heilands verbindet, das die Reuehaftigkeit der Natur darstellt, soll auch ein Trösten des Menschenherzens aus winterlichen Sorgen und Sünden bedeuten! Erst dann ist es die rechte Liebe. Wir sollen auferleben in uns, sollen uns aufrufen zu neuer Liebe, Reinheit und Barmherzigkeit. Gerade in dieser schweren Zeit, nach diesen kalten Winternächten! Das ist die eigentliche Osterbotschaft, die jeden einzelnen Menschen, der sich aufrufen will, anrufen soll. Eine neue Lebenskraft gewinnen. Wir sollen weither nicht mehr in die Vergangenheit, sondern in die Zukunft blicken. Die Menschen sollen eine neue Zuversicht in uns wahrnehmen, die uns aus allen möglichen Verberirrungen heraus, die uns in die Sphäre einer Freude- und Lichtvollen Lebensauffassung verleiht. 'Wach' auf, mein Herz, und singe!

So weiß auch das Oesterreich eine ganze Fülle der verschiedensten Stimmungen und Gefühle ins Herz zu "nuten". Wie schön ist es zum Beispiel, an einem sonnigen Frühmorgen ins Freie hinauszugleichen, während die Felsengadlauer aus Stadt und Dorf zu uns herüberziehen und sich die erste Verge empor ins blaue, reine Lufthoch schwingt, um ihr Aufsteigenslied zu betiteln. Die feuchtnen Weingründe leuchten grün; Frühlings- und Windrosen, auch schon schüchtern, schreien, beugen die Blütenköpfe zur Sonne empor. Ich überleben und braunen Räucher schmelzen im süßwiegenden und Birke. Wägen schreiten summend im Schatten der Dolden, Melisen und Fenchel zwischen den hohen, schlanken Bäumen. Der Star hat schon sein Fräulein in den Gnaselglocken, und die Halden schlagen den Taft. Der Herber, würdige Erderucher steht über den Garznen. Doch die Niederungen der Gebirge, wo die Sonne sich nicht dahinschleicht, brüht, schon warm die Sonne, und über all dem der glühende blaue Frühlingssommer mit dem blendenden Sonnenball. Weislich gegenüber der hoffnungsreichen Natur dem Jänner dieser Ostermünia verdichtend?

Hern ist das Signal zum Wandern" für die diejenigen, die sich an den Schönheiten der Natur erfreuen wollen. Hern, für sie ist das Fest der Aufhebung in ganz besonders wichtiges Vermögen. Mit aller Macht zieht es sie hinaus in die Natur. Die Burgen schenken die Hülfe. Und die neuen Kleider, Schärpen und Hüte der Mädchen leuchten wie ein neuer Schmuck der Natur zwischen den Felsenfäulen hindurch. Gerade der Jugend gebührt die Welt. Sie ist ja selbst ein Aufsteigen, ein neues Leben und Wachsen.

Du auch, junge Menschenblüte,
 Sei're still dein Ostern heut',
 Daß dein Bestes, dein Gemüthe
 Rein sei wie das Festgeläut:

2. Großes Militärkonzert. Wir verweisen noch mal an dieser Stelle empfehlend auf das am 2. Oftertag nachmittags 4 Uhr ab stattfindende Konzert der Kapelle 15. Inf. Reg. (3. Jäger) im Heinz'schen Saale hin. Jedem, ausgenähmtes Programm liegt vor. Das talische Ereignis wird alle Herzen erquickn. Eintritt 1,-

+ **Kinder.** Den ersten Feiertag Abend gestalten die heiligen Kinderspiele zu einem äußerst lustigen. Pat und Patachon haben die Unterhaltung übernommen, sodaß uns alle Zweifler vorweggenommen sind. Wir kennen alle diese zwei pfeifenden Menschen, weshalb wir nicht auf den Film Pat und Patachon, der an diesem Abend läuft, einzugehen brauchen. Wer sich wieder einmal richtig ausladen will, der besuche die vorerwähnte Vorstellung. — Am selben Nachmittag geben Pat und Patachon eine Vorstellung für die Kinder, wobei jedem der Kleinen ein Geschenk überreicht wird. Jeder kommt bestimmt auf seine Kosten.

— **Notgeschelte Tausendmarkeine.** Trotz aller Rechnungen und amtlicher Erklärungen wird noch immer ein schwungvoller Handel mit den vollständig wertlosen notgeschelten Tausendmarkseinen betrieben. Geschäft- und Fremdwandende Leute verlieren es neuerdings auch in unserer Gegend, das Märchen von der Aufzuehung der roten Tausende als Waare anzunehmen und die verlorrenen Scheine an den Mann zu bringen, der sie zu bringen. Aber jetzt auch Geld nicht verlieren will seine neuen Ausbeuten die Fäule.

Kassel. Der bisherige Bezirksjugendpfleger für den Regierungsbezirk Kassel, Volger, ist beurlaubt mit dem 1. April d. J. als Professor an die Pädagogische Akademie nach Jena berufen worden. Der Regierungsrat hat nun den früheren württembergischen Pfleger Volkshilber für Kassel provisorisch mit der Führung der Geschäfte des Bezirksjugendpflegers beauftragt. Mauerer hat ein Jahr in der sozialen Arbeit in Hamburg verbracht und sich dann bei der Deutschen Zentralberatungsstelle für volkswirtschaftliche Jugendberufen in Weizsäcker als Vizebetreuer für Volkswirtschaft ausgebildet. Es besteht die Absicht, unter seiner Leitung gleichfalls eine Volksökonomieberatungsstelle für den Regierungsbezirk bei der Regierung einzurichten.

— Die Mitteilung, daß im künftigen Reichsbudgetaus-
befferungsmerk außer der Güterwertsteuerausbefferung
auch die Personenwertsteuerausbefferung eingebracht wer-
den soll, trifft nicht zu. Die Reichsbahnerwaltung ist
geneigt, wenigstens einen Teil der durch die Schlie-
ßung der Güterwertsteuern freierwerdenden Frei-
zeitskräfte in der Bahnerhaltung und anderen Be-
trieben unterzubringen.

[illegible]

Die Bürgergemeinschaft der drei Verkehrsverbände Westerbargland, Westfalen und Lütfenweier und Tadenegabel, die zur Verarbeitung der neuen Feuerkraftigen Bremen-Kraft eingesetzt wurde, hielt in Sammel im Bahnhofsbüro eine Tagung ab. Neben zahlreichen Verhandlungsmitgliedern und Verkehrsbediensteten nahm auch Direktor Holtz vom Reichs-Postministerium an der Tagung teil. In mehreren Verhandlungen wurde die Frage der Vergrößerung der Eisenbahnstrecke für die Linien, die nach Bad Brunn durch das Westerbargland, sowie Bremen- und Lütfenweier führen, diskutiert.

an, auf die Stienen—das Foliant.

Im Hof der Domäne Rothweilen bei Solothurn im Kantonsswald wurde am Donnerstags Vormittag der Reichthümer Jakob Goldmann, der zum ersten Male an der Händelbrennmaschine beschäftigt war, von der am Montag laufenden Transpiration erkrankt und vor die Händelbrennmaschine geworfen. Nur dem sofortigen Ausbalden seitens eines Mitarbeiters ist es zu danken, daß Goldmann nicht durch die Mühle zerhackt wurde. Er erlitt aber schwere innere und äußere Verletzungen, jedoch er bewußtlos und lebensgefährlich verbleibt in das hiesige Landeskrankenhaus gebracht werden mußte.

Am 2. April 1942 wurde in der Nähe von Corbado (Wabed) ein Personentransportwagen von hier gegen einen Baum gestrandet, wobei zwei Anfasseln schmerzlich verletzt wurden. Sie wurden in das Corbadoer Krankenhaus eingeliefert. Der Fahrer und zwei weitere Anfasseln kamen mit leichten Verletzungen davon.

Specie. Die seit langem befehlzte **Abdingung** der hiesigen **Papierfabrik** über der seit langer Jahren ein **Mischgeschäft** waltet und die schon einige Male ein ähnliches **Schicksal** erlitt, ist zur **Tasche** gekommen und hat, abgesehen von der **betreffenden Arbeiterschaft**, auch **zahlreiche Geldstücke** stark **geprellt**. Man spricht von **200 000 RM.** — **Bassien** gegenüber **5000 RM.** **Mitteln.** Von einem **Kontursverfall** sei deshalb abgesehen worden.

Die Gemeindeververtretung befaßte sich in ihrer letzten Sitzung eingehend mit dem Voranschlag des Sanftschluplanes für das Rechnungsjahr 1930, der unter Beachtung früherer Beschlüsse in Einnahme und Ausgabe mit rund 23.000 Reichsmark, wofür die Betriebskalkulation der Gemeindeverwaltung für die Gemeindefälle einen großen Einnahmefall zur Deckung der Ausgaben der Gemeindeverwaltung für die Gemeindefälle auf 250 Prozent für den bebauten und auf 350 Prozent für den unbebauten Grundbesitz festgelegt werden.

* Hann.-Münden. Einen Selbstschutz gegen Rundfunkstörer im Bereich des Mündener Stadtbezirks wollen die Radiofreunde hier begründen, um mit allen möglichen Mitteln Schutz gegen zahlreiche Störungen zu fuchen, die sich oft und vielfach hier geltend machen.

4. Es ist immerhin bemerkenswerter Entlassung hat in der letzten Woche die **Arbeitslosen** erfahren, indem in der Stadt gegenüber dem 1. April ein Minus von 33 (885 gegen 416) und im Kreise von 125 (500 gegen 625), zusammen also ein weniger von 153 Köpfen, festzustellen, jedoch statt 1101 nur noch 943 Arbeitslose gezählt wurden.

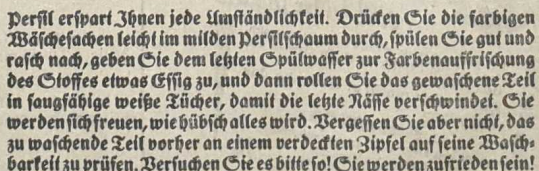
Gilsberg. Im benachbarten Gadsdenberg konnte das Ehepaar B. Böber und Frau Grete geb. Stumpf in selbener körperlicher und geistiger Frische das Fest der goldenen Hochzeit begeben.

Alles aus Wolle. Man macht der Mode oft den Vorwurf, daß sie zu abwechslungsreich sei — in einem ist sie sich aber schon seit Jahren treu geblieben: der Verwendbung der Wolle zu allen erdentslichen Variationen der Befleidung. Ein Baby kann man sich ohne ein weiches molliges Tüchchen nicht denken, die Dame trägt Strickleiber in allen Farbtönen und in den verschiedensten Mächtigkeiten und beim Sport vermischt auch der Herr den Wollstoff oder den gefrickten Pullover, die wollenen Sandstühe u. s. w. ungern. — Nicht nur des angenehmen Tragens wegen hat Frau Mode dieses Feld behaupten können, sondern auch, weil die Zweckmäßigkeit durch die Möglichkeit des praktischen und bequemen Selbstwirkens unterstützt wird.

— Wir haben z. B. in Perfl ein Waschmittel, das alle alte waschenden, farbigen Wollstücken nicht nur vorzüglich reinigt, sondern auch vor einem Verfilzen, einem Engr werden bewahrt. — Wollstücken in kalter Perflussauge gewaschen, gut gespült und schnell getrocknet, werden wie neu. Aller Schmutz wird entfernt, die Farben erhalten ihre alte Frische und Klarheit wieder und das Gewebe bleibt weich und elastisch.

„Westermanns Monatshefte.“ Freilichlenbrandt hat einen neuen Roman „Schmetterling im weißen Haar“ beendet, dessen Abdruck im Aprilheft von „Westermanns Monatsheften“ beginnt. Der Schmetterling ist ein anmutiges junges Mädchen, das weiße Haar trägt ein Schriftsteller, der in seinen fortgeschrittenen Tagen gern noch heiraten möchte. In einer Zeitschrift findet er eine Anzeige Marlenes: „Briefwechsel mit einem Primaner gesucht.“ Er kommt trotz seines Alters auf den Gedanken auf das Inserat einzugehen, obwohl er fürchtet, kein Gegenliebe zu finden. In einem Konzert sieht der Schriftsteller das Mädchen und ist von ihrer Anmut überfallen. Die Konflikte, die sich nun durch den Unterschied der Altersstadien, finden eine meisterhafte Schilderung. Zwei weitere Erzählungen, die eine von Hans Heinrich Chrelitz, „Räthgen“ und die andere von Heinz Stegewart „Stolle Magister“ sind in dem Heft enthalten. Ferner wird das Problem eines Eigenwohnhauses behandelt, bei der herrschenden Wohnungsnot gewiß ein aktuelles Thema, das ebenso interessant ist, wie der Aufsatz über Verurtheilte Frauen. Auch dieses Thema beschäftigt heute jede Frau. Daß sich in dem Heft wieder eine Unmenge ein- und mehrfarbiger Bilder finden, sei nur nebenbei erwähnt. Das erste Heft des neuen Vierteljahres eignet sich durch den Romananfang besonders zum Bezug der Zeitschrift. Es ist noch betont, daß der Preis von „Westermanns Monatsheften“ Mfl. 2.— beträgt, nicht wie vielfach irrthümlich verbreitet Mfl. 2.40. Gemäß einer Vereinbarung mit dem Verlag erhält jeder Leser 1 Probeheft von „Westermanns Monatsheften“ mit 50 ein- und buntfarbigen Bildern und 1 Probeheft des Westermanns Monatsheft-Atlas gegen Einlösung von 30 Mfl. an den Verlag von Westermanns Monatsheften Braunschweig.

und fertig ist das Erneuerungsbad für alles Barte!



Persil wäscht schonend alles Zarte

Kennen Sie schon das jüngste Erzeugnis der Persilwerke: Hentel's Aufwäsch-, Spül- und Reinigungsmittel?



SPANGENBERGER LICHTSPIELE

1. OSTERFEIERTAG
abends pünktlich 8.15 Uhr
treten Patn. Patachon auf den Spielplan in dem Film

Pup am Nordseestrand
Patn. Patachon

Sieben lustige Akte von Sonntagsgangern und Gespenstern.
Ferner: **Jimmys Verlobung** Komödie in 2 Akten.
„Bitte recht freundlich“ Große in 2 Akten.
UFA-WOCHENSCHAU

1. Ostertag nachm. 4 Uhr
Kindervorstellung

Eintrittspreis beträgt 25 Pfennig.

PAT und PATACHON
haben den Kindern auch etwas mitgebracht.



Bruteier

weiß am. Leghorn, schweres Schläges
Durchschnittsertrag 180-220 Eier.
Fallensterkontrolle.

Als Winterleger allen schweren
Rassen vorzuziehen, gibt laufend ab
Geßelhof

August Jakob, Aue.

Obstbäume
Heckenpflanzen
Koniferen
Rhododendron
Elauden Rosen

liefert in bester Qualität

A. Schimmelpfennig

Gartengestaltung Baumschulen

Kassel,
Germaniastraße 1/2

HOTEL HEINZ

Am 2. Ostertag

von nachmittags 4 Uhr ab
gibt das

Musikkorps des 3. Jägerbattls.

(15. Infanterie-Regiment)

unter persönlicher Leitung des Ober-

musikmeisters Stelnkopf ein

GROSSES

MILITÄR-KONZERT

Abends

ab 8 Uhr **BALL**

Sonnabend u. 1. Osterfeiertag

KONZERT

„DEUTSCHER KAISER“

Öffentliche Stadtverordnetenversammlung
am Mittwoch, den 23. April 1930, 20^{1/2} Uhr im
Sitzungszimmer des Rathauses.

Tagesordnung:

1. Einführung und Verpflichtung der Stadtverordneten
Heinrich Kerke und Georg Schäfer.
2. Stellungnahme zu dem Beschluß des Bezirksausschusses
zu Kassel vom 28. 3. 1930 — V. N. 289/30 — über
die Festlegung des Ruhegehalts- und Besoldungsabbaus
alters des Bürgermeisters.
3. Wahl des Stadtverordnetenvorsteher.
4. Sportplatzfrage.
5. Vermögensaufstellung.
6. Befragung der Pfarrstelle.
7. Gemeindefachwerferstation.
8. Teilnahme am Hessen-Waldeckischen Städtetag.
Spangenberg, den 19. April 1930.

List,
stellvert. Stabst. Vorst.

Kreisjugendweiden.

Zur Vorbereitung eines geordneten Weideganges auf
den Kreisjugendweiden Mittelhof und Ebersdorf werden
Angaben über Zahl und Art der aufzuteilenden Tiere
benötigt.

Zu diesem Zweck bitte ich die Anmeldung von Tieren
für den Weidegang bis zum 20. April ds. Js. mir
gehen zu lassen. Dabei weise ich darauf hin, daß für den
Auftrieb vorerst nur Zuchttiere (keine Wallache und Stiere
in Frage kommen. Die Höhe des Weidegeldes wird noch
bekannt gegeben.

Melsungen, den 9. April 1930.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Landwirtschaftliche Unfallversicherung.

In den nächsten Tagen wird seitens der Hessen Nassau-
ischen Landwirtschaftl. Berufsgenossenschaft eine Nachprüfung
stattfinden, ob die erlassenen Unfallverhütungsvorschriften
für landwirtschaftliche Maschinen, Geräte und Bauhallungen
richtig befolgt werden.

Es empfiehlt sich, etwa vorhandene Mängel noch vor
der Prüfung zu beseitigen.

Spangenberg, den 16. April 1930.

Der Bürgermeister, Stein.

DRUCKSACHEN liefert preiswert H. MUNZER

Kirchliche Nachrichten.

Ostermontag, den 20. April 1930.

Gottesdienst in Spangenberg

Vormittags 10^{1/2} Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann Beichte
und heiliges Abendmahl.

Mittags 12 Uhr: in der Hospitalskirche Beichte und
heiliges Abendmahl.

Ebersdorf:

Vormittags 8 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann Beichte und
heiliges Abendmahl.

Schnellrode.

Mittags 2 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann Beichte und
heiliges Abendmahl.

2. Ostertag.

Spangenberg:

Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Sauer, Mörschhausen.

Ebersdorf:

Mittags 1 Uhr: Lebegottesdienst.

Schnellrode:

Vormittags 10 Uhr: Lebegottesdienst.

Am 2. Feiertag von 8 Uhr ab
Oster-Ball
im „Grünen Baum“
Eintritt einschließl. Tanz 0.50 RM.

Gärtnerei am Liebenbach

verkauft

pflanzte Gemüsepflanzen 10 Pfg.

Stiefmütterchen billigst.

Jetzt ist es Zeit,

Ihre Frühjahrsgarderobe

Gemisch reinigen oder färben zu lassen.

Selbiges besorgt anerkannt, gut, preiswert und schnell

Färberei Altmann

Chem. Reinigung.

Annahmestelle für Spangenberg und Umgegend nur bei
Herrn Julius Spangenthal 1, Spangenberg.

Zu Ostern den feinen Festkaffee

in den für die Feiertage besonders sorgfältig
zusammengestellten Mischungen in den

Preislagen von RM. 2.80, 3.20, 3.60 f. d. Pfd.

nur von

Karl Bender

modernste Kaffeerösterei am Platz.

Empfehle

Chaisse-longues

von 25.— Mk. an

Sofa, Klubsofa, Klubsessel,

Matratzen

in allen Qualitäten und Preislagen

Wohn-, Herren-,

Schlafzimmer

Küchen und Stühle

W. Wenderoth

Telefon 67

Telefon 67

Edelsaaten

Rotklee, Luzerne, Schwedenklee, Weißklee,

Seredella, Lupinen, Wicken, Feldbohnen,

Gras- und Futtermischungen für trockene, feuchte Wiesen.

Original Eckendorfer Runkelkerne

sehr preiswert

Thomasmehl, Am.-Super 9x9

H. Mohr,

Spangenberg.

1. Feiertag nachmittags
Konzert
Es ladet freundlichst ein
„Zur Stadt Frankfurt“.

Dora Siebert
Emil Appell
Verlobte
Spangenberg Ostern 1930

Ihre VERLOBUNG geben bekannt:
AENNE WERNER
HEINRICH ELLRICH
Spangenberg Ostern 1930

BLUNCK'S
KASSEL, Hohenloherstr. 26, an der Oberpost-
direktion. Fernruf Sammel-Nr. 1006
SOMMERHALBJAHR
Beginn Anfang April d. J.
Anmeldungen, Werbeshriften usw. durch das Konlor.
HANDELSCHULE
Moderne Tages- und Abend-Handelschule — Sonder-Lehrgänge jederzeit.

Bestellungen auf
Eintagsküken und
Junghennen
(Barnevelder)
nimmt entgegen
Geßelhof Schafhof

16 amerikanische Leghorn- Süßner

1 jährig

billig abzugeben.

Zu erfahren in der Geschäfts-
stelle dieses Blattes.

Maschinen
Werkzeuge
liefert sofort

Wiethoff & Co

KASSEL, Opernstraße 8

Von einem Fingerhut
voll Futter täglich
lebt und wächst ein kleines Küken, bilden sich
Knochen und Federn, hängt der Gewinn das
Geßelhof ab.
Das Futter mach'! Bedenke das
und nimm
MUSKATOR
es ist und bleibt das beste Kraftfutter:
Ein 10 Pfd. Probebeutel Muskator für Küken ko-
stet frei Haus nur RM. 4.— für Hühner RM. 2.50.
Berg. Kraftfutterwerk 1.2
Düsseldorf-Hafen

Inserieren bringt Gewinn!